

FÖRDERNEWS

Ausgabe Juni 2024

IN EIGENER SACHE

Wissenschaftsjahr 2024 - Der Sommer 2024 birgt Highlights des Wissenschaftsjahres „Freiheit“

Was bedeutet „Freiheit“ heute?

Der wissenschaftliche Leiter von „Im Namen der Freiheit“, Prof. Dr. Thorsten Logge, spricht im Interview über die Hintergründe und Ziele des Projekts. [Hier](#) erfahren Sie mehr.



© Nils Steffen / BMBF



© Crispin-Iven Mokry

Demokratische Freiheit – erringen, erlangen, erhalten.

Was passierte nochmal bei der Friedlichen Revolution vor 35 Jahren? Über diese und weitere Themen möchte die TU Dresden mit Studierenden, Beschäftigten sowie allen weiteren Interessierten ins Gespräch kommen. [Hier](#) erfahren Sie mehr.

© Crispin-Iven Mokry

RECHT HABEN WOLLEN. Wie sollen gesellschaftlich brisante Themen in der Wissenschaft debattiert werden?

Sich den eigenen Irrtum eingestehen – in einer guten Diskussion sollte das einer von zwei gleichwertigen Ausgängen sein. Die Realität sieht anders aus. Die Veranstaltung beleuchtet die Problematik der „Rechthaberei“ für Wissenschaft und Gesellschaft. [Hier](#) erfahren Sie mehr

7 JUN 2024

Weitere Sommer-Highlights des Wissenschaftsjahres 2024 finden Sie [hier](#).

Themen Wissenschaftsjahr 2024

Video: Tag der Kunstfreiheit

Zum Tag der Kunstfreiheit beschreibt Theaterregisseur und Kuratoriumsmitglied Thorleifur Arnarsson, wie bedeutsam Kunstfreiheit für die Gesellschaft ist.



Thorleifur Örn Arnarsson
Theaterregisseur



Die Verspielte Freiheit

Das Projekt an der Schnittstelle von Fußball und Erinnerungskultur macht Freiheit zum Erlebnis.

Weitere Themen finden Sie [hier](#).

FÖRDERNEWS

Ausgabe Juni 2024



CZS Transfer: Künstliche Intelligenz-Schlüsseltechnologien

Die Fachhochschule Erfurt darf einen Antrag einreichen. Es wird einen hausinternen Auswahlprozess geben.

Einzureichen sind:

- Einseitige Absichtserklärung gem. Punkt 2.1 der **Ausschreibung**, zzgl. einer groben Angabe der geplanten Personal- und Sachkosten. Bitte mailen Sie die Absichtserklärung bis zum 12.08.2024 an forschung@fh-erfurt.de

Die Ausschreibung adressiert Forschung an Technologien, die KI und Machine Learning ermöglichen, unterstützen und beschleunigen. Dies umfasst neben Hardware- auch Softwarethemen.

Detailinformation:

- Schwerpunktthema: **Künstliche Intelligenz**
- Programm: **CZS Transfer**
- Zielgruppe: Professor:innen
- Fördersumme: 1.000.000 €
- Frist der Absichtserklärung: 13.09.2024
- Frist Vollerträge: 08.11.2024

Das Programm CZS Transfer fördert interdisziplinäre Forschungsprojekte der Natur- und Ingenieurwissenschaften (insbesondere Informatik, Mathematik, System- und Elektrotechnik, Physik, Maschinenbau sowie Material- und Werkstoffwissenschaften) an Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Die aktuelle Ausschreibung „Künstliche Intelligenz – Schlüsseltechnologien“ adressiert Forschung an Hard- und Software, die KI und Machine Learning ermöglicht oder beschleunigt. Im Fokus stehen die Bereiche Datenerzeugung, Datenvorverarbeitung und -speicherung sowie Architekturen und Frameworks.

Im Rahmen der Projekte sollen auch eine oder mehrere Querschnittsfragen adressiert werden, die sich mit vertrauenswürdiger KI, Robustheit und Zertifizierung, Datennutzung, skalierbarer Annotation und/oder Sustainable IT befassen.

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN

BMBF | Bekanntmachung |
Deutsch- Griechisches Forschungs- und Innovationsprogramm im Bereich Grüner Wasserstoff | **Frist: 24.07.2024**

Gemeinsamer Aufruf im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem General Secretariat for Research and Innovation (GSRI) des Ministeriums für Entwicklung und Investitionen der Hellenischen Republik, zum Thema der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Griechenland im Bereich Grüner Wasserstoff: "Deutsch-Griechisches Forschungs- und Innovationsprogramm".

BMWK | Bekanntmachung | 8. Energieforschungsprogramm: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung (BMWK)

Förderbekanntmachung zur angewandten Energieforschung im Rahmen des 8. Energieforschungsprogramms. BAnz vom 31.05.2024. Die Einreichung von Skizzen und Anträgen ist grundsätzlich jederzeit und ohne Ausschlussfristen möglich; Abweichungen sind für gesondert bekannt gemachte Initiativen möglich.

FÖRDERNEWS

Ausgabe Juni 2024

AUFRUF ZU SONDERFORMATEN

Die vierte industrielle Revolution und „Industrie 5.0“ - eine Kritik Gemeinsame Stellungnahme des Forschungsbeirats Industrie 4.0 und der Plattform Industrie 4.0 zum Umgang mit dem Begriff „Industrie 5.0“

Der Forschungsbeirat Industrie 4.0 und die Plattform Industrie 4.0 nehmen in einer Kritik Stellung zum Umgang mit dem Begriff „Industrie 5.0“. Auf der Hannover Messe 2011 wurde Industrie 4.0 erstmalig der breiten Öffentlichkeit vorgestellt mit einem industriellen Leitbild, das weiterhin hochaktuell ist und sich weltweit verbreitet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Pressemitteilung DFG - Elf neue Sonderforschungsbereiche

Die Themen der neuen Verbände reichen von Statistik für die Energiewende über neu auftretende Viren bis zu Verlaufsformen affektiver Störungen. Die neuen Verbände werden ab Oktober 2024 zunächst für drei Jahre und neun Monate mit insgesamt rund 148 Millionen Euro gefördert. Zusätzlich zu den elf Einrichtungen wurde die Verlängerung von 22 Sonderforschungsbereichen beschlossen.

Neues DFG-Förderprogramm „Forschungssoftwareinfrastrukturen“

Die DFG hat das **Förderprogramm** „Forschungssoftwareinfrastrukturen“ neu eingerichtet. Projektmittel können zum Aufbau, zur Etablierung oder zur Organisation von Forschungssoftwareinfrastrukturen eingeworben werden. Die DFG fördert dazu Vorhaben auf der technischen, organisatorischen und individuellen Ebene. Sie ermöglicht zum einen, den fachspezifischen Umgang mit Forschungssoftware zu verbessern, und unterstützt zum anderen die Entwicklung einer communitygetragenen Gesamtstruktur von Forschungssoftwareinfrastrukturen in Deutschland.

Online-Infoveranstaltungen: Chancengleichheit in den DFG-Förderverfahren

Die DFG gibt am **5. Juni** in einer Online-Infoveranstaltung einen Überblick über das Thema „Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen“ und am **11. Juni** über „Familienzeit, Budget für Sprecherinnen (und Sprecher) und Familienzuschlag“, jeweils von 12 bis 13 Uhr. Interessierte Forscher*innen aller Fachgebiete, Wissenschaftsmanager*innen und Koordinator*innen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Rückfragen sind willkommen unter: chancengleichheit@dfg.de. Mehr zum Thema [hier](#).



BMBF | Bekanntmachung | Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie „Beiträge zu nachhaltigen und widerstandsfähigen Agrar- und Lebensmittelsystemen“ | **Frist: 05.09.2024**

Förderung von internationalen Verbundvorhaben mit europäischen und außereuropäischen Partnern, die neue Erkenntnisse und Technologien erforschen, um wichtige Beiträge für ein nachhaltiges und widerstandsfähiges Versorgungssystem in relevanten Bereichen der Lebensmittel- und der Biomasseproduktion für die Bioökonomie zu etablieren.

BMBF | Bekanntmachung | Interdisziplinäre Veranstaltungsreihen für Studierende und Promovierende im Förderschwerpunkt "Zukunft eHealth" | **Frist: 16.09.2024**

Im Gesundheitswesen werden medizinische Informationen aus der Patientenversorgung zunehmend digital erhoben. Ebenso generiert die biomedizinische Forschung immer größere Datenmengen. Um die Potenziale dieser bereits vorhandenen Daten aus der Forschung und der Gesundheitsversorgung noch besser auszuschöpfen, ist die Weiterentwicklung rechnergestützter Analysen und datengetriebener Forschungsansätze (eHealth) vonnöten.

Die Richtlinie zur Förderung von interdisziplinären Veranstaltungsreihen für Studierende und Promovierende im Förderschwerpunkt "Zukunft eHealth" finden Sie unter dem hinterlegten Link.

FÖRDERNEWS

Ausgabe Juni 2024

ZIM-Förderung (Zentrales Innovationsprogramm Mitteldeutschland)

Kostenfreie Webinare rund um die ZIM Förderung u.a.:

- ZIM leicht erklärt – kompakte Informationen und Tipps
- Erfolgreiche FuE-Kooperationen von KMU mit Forschungseinrichtungen
- Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag



© goodluz – adobestock

ZIM-Kooperationsprojekte mit ausländischen Partnern - Alle Ausschreibungen für ZIM-Kooperationsprojekte mit ausländischen Partnern Einen Überblick über die aktuell laufenden und geplanten bilateralen Ausschreibungen sowie solche im Rahmen der Netzwerke IraSME und EUREKA finden Sie immer aktuell auf der [ZIM-Webseite](#).

Nationaler Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung - bis 15.09.2024

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission suchen im Rahmen des UNESCO-Programms "Bildung für nachhaltige Entwicklung - Die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen" (BNE 2030) Organisationen und Initiativen, die in vorbildlicher Weise dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bis 2030 zu erreichen. Bewerben können sich Kitas, Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Vereine, Netzwerke, Zusammenschlüsse von Kommunen und Zivilgesellschaft sowie Einzelpersonen.

MITTEILUNGEN AUS EUROPA



Kabinett beschließt Bundesbericht Forschung und Innovation 2024

Die Bundesregierung legt dem Deutschen Bundestag alle zwei Jahre den Bundebericht Forschung und Innovation (BuFI) vor. Das

Werk liefert eine umfangreiche Übersicht über die Forschungs- und Innovationsaktivität des Bundes und der Länder. Teil VI fokussiert die europäische und internationale Zusammenarbeit. Hierin wird auch umfassend über den Europäischen Hochschul- und Forschungsraum, das Rahmenprogramm Horizont Europa, das EU-Programm Erasmus+ sowie über die EU-Kohäsionspolitik zu Forschung und Innovation berichtet. In der bilateralen Zusammenarbeit mit Staaten innerhalb und außerhalb der EU wirft der BuFI 2024 einen besonderen Blick auf die Ukraine.

ANGEBOTE DER NACHWUCHSFÖRDERUNG

Vortragsreihe Prospects: Überblick über Karriereförderangebote und Emmy Noether-Programm

Am 7. Juni gibt die DFG einen Überblick über die Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler*innen im Anschluss an die Promotion: Mitarbeit in Projekten, Sachbeihilfe mit Eigener Stelle, Walter Benjamin-, Emmy Noether- und Heisenberg-Programm. Hinzu kommen Tipps zur Vorbereitung eines Antrags. Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sowie sonstige Interessierte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Am 13. Juni wird das Emmy Noether-Programm vorgestellt: Das Programm ermöglicht es, über die Leitung einer unabhängigen Emmy Noether-Gruppe die Voraussetzungen für eine Berufung zu erlangen. Schwerpunkte sind die Voraussetzungen und formalen Kriterien für eine Antragstellung und der Weg eines Antrags bis zur Entscheidung. Der Infovortrag richtet sich an Postdocs aller Fachgebiete, die sich über das Förderprogramm informieren möchten, sowie alle Interessierten.

AKTUELLE BEWILLIGUNGEN

Prof.in Brandenburger

Einführung des Forschungsinformationssystems (FIS) der HIS eG

Fördersumme: 140.600,00 € | Fördermittelegeber: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG)

FÖRDERNEWS

Ausgabe Juni 2024

Zukunft von Forschung und Innovation: Diskussionspapier zum 10. Rahmenprogramm

Nach "Horizont Europa" folgt ab 2028 das 10. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (FP10). In einem Diskussionspapier hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung nun sieben Kernforderungen für das neue Rahmenprogramm veröffentlicht, um frühzeitig erste Ideen einzubringen. Der aktuelle Wandel Europas – u. a. die digitalen und gesellschaftlichen Veränderungen, aber auch der Wandel der sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen – soll im neuen Programm berücksichtigt werden.



Wettbewerbsfähigkeitsrat verabschiedet Ratsempfehlung zur Forschungssicherheit

Am 23. Mai 2024 wurden mit Blick auf die Internationale Forschungskooperation die Ratsempfehlung zur Erhöhung der

Forschungssicherheit in der EU verabschiedet (Action 9, **ERA Policy Agenda**). Diese enthält Maßnahmenvorschläge an die EU-Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Wissenschaftssystems gegenüber ungewolltem Wissensabfluss und illegitimer äußerer Einflussnahme. Ziel ist ein EU-weit kohärentes System des Risikomanagements, das den übergeordneten Prinzipien der Forschungsfreiheit und institutionellen Autonomie deutlich Rechnung trägt.

KoWi-Informationsveranstaltung zu MSCA Doctoral Networks 2024

Am 1. Juli 2024 bietet KoWi von 10:00 bis 11:30 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung zur aktuellen Ausschreibung der Marie Skłodowska-Curie Doctoral Networks (MSCA-DN) 2024 in Horizon Europe an. Mit den MSCA-DN werden transnationale Doktorandenprogramme mit unterschiedlichen Einrichtungen aus dem akademischen und nicht-akademischen Bereich gefördert.

Im Rahmen der Veranstaltung stellt eine Vertreterin der European Research Executive Agency das Programm und die Neuerungen der Ausschreibung 2024 vor. Im Anschluss daran wird ein erfolgreicher Antragsteller und Koordinator eines MSCA-DN wertvolle Einblicke in die praktischen Aspekte und Tipps für Antragstellung gewähren.

Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftler*innen, Wissenschaftsmanager*innen und Vertreter*innen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland, die sich mit ihrer Einrichtung an einem DN-Netzwerk beteiligen wollen. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache stattfinden.

PREISE

Jung Karriere-Förderpreis - bis 31.08.2024

Die Ausschreibung richtet sich an Medizinerinnen und Mediziner, die nach mindestens zweijähriger wissenschaftlicher Forschungsarbeit, bevorzugt im Ausland, in einem deutschen Universitätskrankenhaus eine Ausbildung zum Facharzt anstreben. Durch den Preis gefördert wird ein dreijähriges Forschungsprojekt im Rahmen der Facharztausbildung.

BERATUNGSANGEBOT FÜR PROFESSOR:INNEN

Der Service Forschung und Transfer bietet Ihnen eine persönliche Generalberatung an, zu den Themen:

- FHE-interne Antragsstellung,
- Drittmittelinwerbung und Drittmittelrichtlinie
- Forschungsförderinitiativen
- Projektbewirtschaftung

Sollten Sie Beratungsbedarf zu den vorgenannten Themen haben, wenden Sie sich gerne an **Dr. Franziska Weise** (Tel. -7086) oder **Manuela Görgner** (Tel. -7083).

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof.in Yvonne Brandenburger, VPin
Forschung und Transfer
Redaktion: Anne-Kathrin Taigarao